

**ELSA Vollversammlung – Mo, 15.11.2021, 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr,  
Turnhalle Saatlen B**

*Anwesenheitsliste:*

*Elsa Delegierte: Karin Baltensperger (Kiga 1), Lukas Ruethemann (Kiga 1), Matthias Wiesmann (Kiga 2), Anita Herrmann (Kiga 2), Patricia Grütter (Kiga 3), Antigona Bajraktari (Kiga 3), Fallone Berger (Kiga 4), Michèle Signer (Kiga 4), Anja Jehli (Kiga 4), Sandro Rech (1a), Anne Schmidt-Peiry (2a), Ilka Riedel (2b/5a), Cathrin Altenbernd (2c), Theresa Hurni (3a), Monica Meyer (4a), Olivia Hager (4b), Eric Bouzigon (4b), Kay Galley (5a), Franziska Schell (5b), Anja di Giorgio (5c), Romana Vukovic (6a), Maritza Arias (6b), Matthias Meili (6b).*

*Schulleitung: Sonja Hug, Sibylle Keller.*

*Entschuldigt: Priska Garay-Robles (1a), Franziska Buchegger (2a), Nisa America (2b/5c), Nadia Nyagah (6a), Manuela Kiray (6a)*

**Traktanden**

**Teil 1 - mit Schulleitung**

1. Begrüssung
2. Zusammenarbeit ELSA / Schule- mit Input von Schulleitung sowie Vorstand ELSA, dann offene Diskussion
3. Rückblick auf Schulentwicklungstage (Information der Schulleitung)
4. weitere Anliegen der Eltern (Inputs einzelner Delegierten)
5. Projektwoche/Multikultifest

**Teil 2 - nur Delegierte**

6. Organisation Weihnachtsmarkt- was gibt es noch zu tun? -> Info des OK
7. Rückmeldungen aus EKG Schwamendingen sowie Treffen Delegierte mit Schulvorsteher Filippo Leutenegger -> Verantwortliche Delegierte
8. Elternweiterbildung mit Schule Leutschenbach Frühling 2022-> Information Verantwortliche Delegierte
9. Anlass ELSA / Schule -> mit Lehrpersonen? Informelles Treffen, Lagerfeuer...?
10. Varia

I. Protokoll

**Teil 1 - mit Schulleitung**

1. Begrüssung

Franziska Schell und Sonja Hug begrüssen die anwesenden ELSA-Delegierten.

## 2. Zusammenarbeit ELSA / Schule- mit Input von Schulleitung sowie Vorstand ELSA, dann offene Diskussion

Die Schulleitung beantragt eine neue Struktur für die ELSA-DV. Danach sollen Schulleitung und ELSA Sitzung gemeinsam eröffnen und den ersten Teil gemeinsam bestreiten. Im zweiten Teil der DV besprechen die Delegierten die ELSA-spezifischen Themen. Franziska Schell erläutert und begründet zuerst den traditionellen Ablauf, der sich genau umgekehrt gestaltete:

Bisher diskutierten die ELSA-Delegierten im ersten Teil die per Mail oder direkt an der Sitzung eingegangene Themen unter sich, um sie – bei Bedarf – im zweiten Teil direkt mit der Schulleitung zu besprechen. Die ELSA-Delegiertenversammlung filterte und gewichtete so die Themen, die zur Diskussion mit der Schulleitung gebracht werden sollten. Bei potenziell heikleren Themen mussten sich die Eltern nicht exponieren.

In der Corona-Zeit kamen die Anliegen eher per Mail und Telefon, die man weiterleitete. Folge: Der direkte Austausch litt ein bisschen, es war eher ein Ping-Pong von Fragen, Anliegen und Antworten.

Schulleiterin Sonja Hug begründet den Antrag der Schulleitung für eine Neustrukturierung, basierend auf Gesprächen mit dem ganzen Schulteam: Schulteam hat den Eindruck einer gewissen Frontenbildung und wünscht sich eher ein Miteinander. Dies soll die neue Struktur der ELSA-DV ermöglichen.

Die Diskussion ist eröffnet:

Theresa Hurni schickt voraus, dass sie beide Varianten akzeptieren könnte. Sie stellt fest, dass früher im gemeinsamen Block mit der Schulleitung nicht nur Fragen und Antworten der Eltern besprochen wurden, sondern die Schulleitung oft auch noch Informationen über ein aktuelles Schulthema vermittelte, z.Bsp. über die Basisschrift, pädagogische Konzepte, die bauliche Entwicklung der Schule Saaten oder andere spannende Themen. Ein Effekt davon war, dass die ELSA-Delegierten so eine Art zusätzlicher Benefit aus ihrem ELSA-Engagement ziehen konnten.

Schulleiterin Sonja Hug unterstützt dieses Anliegen.

Franziska Schell informiert über die Ziele und Aufgaben der sogenannten Kontaktgruppensitzung, in der sich ein Ausschuss des ELSA-Vorstandes jeweils einige Tage vor der ELSA-DV mit Vertretern der Schulleitung trifft, um mögliche Traktanden für die ELSA-DV vorzubesprechen. Selbstverständlich können auch nach der Kontaktgruppensitzung noch Vorschläge oder Anträge von Eltern an die ELSA zuhanden der ELSA-DV eingebracht werden.

Olivia Hager bemerkt, dass in der ELSA-DV (im Block ohne Schulleitung) wertvolle und viele Eltern betreffende Inputs auf den Tisch kommen können, die auch die Verbindung zwischen Eltern und Schulleitung stärken. Dieser Teil habe deshalb auch die Funktion eines Themengenerators.

In der Diskussion zwischen Schulleitung und ELSA-Delegierten zeigt sich, dass die Themenpalette, die an der ELSA-DV zur Sprache kommen kann, gewissen Kriterien genügen sollte: Übergeordnete Themen, zum Beispiel Veranstaltungen, Fragen, die alle Eltern betreffen, wie zum Beispiel die Kriterien für die Klassenzusammensetzung, Schulspezifische Fragen wie der zweijährige Wechsel der Klassen, die Frage von Gewalt oder Handymissbrauch auf dem Pausenplatz etc... Einzelanliegen dagegen, bei denen es um Fragen geht, die einzelne Kinder im Klassenverbund betreffen, sollen in erster Linie im Zwiegespräch mit den verantwortlichen Lehrpersonen geregelt werden und gehören nicht an die ELSA-DV.

Franziska Schell fordert, dass die Verbindung der ELSA zu den Klassen besser etabliert werden sollte. Das funktioniert in gewissen Klassen, in anderen eher nicht. Sinnvoll wäre es, die Adressen der ELSA-Delegierten den Lehrpersonen offiziell zu vermitteln.

Sonja Hug verweist auf die neu geschaffenen Schulbotschafter, die wertvolle Ansprechpersonen für fremdsprachige Eltern sein können und besser bekannt gemacht werden sollten.

Fazit: Das Zeitfenster für die kommenden Treffen ist nun 18.30 - 20.00 Uhr. Im ersten Teil mit Schulleitung und Delegation aus dem Schulteam, anschliessend ohne. Reserviert ist für die beiden kommenden DVs die Turnhalle B.

### 3. Rückblick auf Schulentwicklungstage (Q-Tage, Information der Schulleitung)

Sonja Hug informiert über die Schulentwicklungstage zur Gewaltprävention. Dieser habe drei Ziele: Erstens Null-Toleranz bei Gewalt oder gewaltverherrlichenden Ausdrücke. Zweitens eine Methode erarbeiten, auf Basis derer mit den Kindern in den Klassen und in der Betreuung gearbeitet werden soll (eigene Methode, Denkwege, Chilli, Neue Autorität o.ä.). Drittens einen für die ganze Schule verbindlichen Leitfaden für die Vorgehensweise in problematischen Fällen zu entwickeln, um ein einheitliches Vorgehen umsetzen zu können (Gespräche, Time out etc..). Erste Ergebnisse würden für den Sommer 2022 erwartet.

Weitere Informationen sollen an der nächsten ELSA-DV folgen. Es ist laut Sonja Hug aber nicht vorgesehen, dass die ELSA an den nächsten Q-Tagen zum Thema teilnimmt.

### 4. Weitere Anliegen der Eltern

Kay Galley regt die Schaffung eines schriftlichen Wegweisers für die Schule Saatlen an. Inhalt: Informationen für Eltern über die Usancen an der Schule Saatlen (Schulentwicklungstage, Gesuchswesen, Übertritt, Zukunftstag, Skilager etc...).

Laut Sonja Hug gibt es bereits einen Wegweiser, der in diesem Jahr an die Eltern der neuen Kindergarten-Kinder abgegeben worden ist. Frau Hug will den Wegweiser auch der ELSA zur Verfügung stellen, um ihn ergänzen und an interessierte Eltern abgeben zu können.

## 5. Projektwoche/Multikultifest

Die Projektwoche für die Schulklassen soll im Frühling stattfinden. Das übergeordnete Thema ist «grün». Es liegt nun an den Lehrpersonen, im Rahmen dieses Überthemas konkrete Inhalte für ihre Klassen zu definieren.

Eine mögliche Unterstützung durch die ELSA wurde andiskutiert. Evtl. ergeben sich allfällige Veranstaltungen (Ausstellungen, Abschlussfest), bei denen wir mitwirken könnten.

Multikultifest: Die DV beschliesst, den Termin für Multikultifest vor den Sommerferien ohne Ausweichtermin festzulegen. Der vorgesehene Termin ist laut Agenda Freitag, 10. Juni.

ca. 19.30 Uhr: Die Schulleitung verabschiedet sich.

## Teil 2 - nur Delegierte

### 6. Weihnachtsmarkt

Das Organisationskomitee Weihnachtsmarkt orientiert über die Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes und organisiert die Mobilisation von genügend Helferinnen und Helfern.

### 7. Rückmeldungen aus EKG (Elternkontaktgruppe) Schwamendingen sowie Treffen Delegierte mit Schulvorsteher Filippo Leutenegger

Fallone Berger und Eric Bouzigon informieren über die Aktivitäten der Schulübergreifenden Kontaktgruppe im Schulkreis Schwamendingen.

### 8. Elternweiterbildung

Anne Schmidt-Peiry informiert, dass die Elternweiterbildung im Frühling 2022 gemeinsam mit der ELEU vom Schulhaus Leutschenbach organisiert wird. Der Termin ist noch offen, das Thema soll Mobbing sein. Als Referent wird eine Fachperson der Fachstelle Viventa in Betracht gezogen. Der Event ist für alle Schulhäuser in Schwamendingen geplant und soll in der Aula des Schulhauses Leutschenbach stattfinden.

### 9. Anlass ELSA / Schule -> mit Lehrpersonen? Informelles Treffen, Lagerfeuer...?

Die Idee eines gemeinsamen Austausches Schulleitung, Lehrerschaft und ELSA wurde allseits positiv aufgenommen und soll weiterverfolgt werden.

### 10. Varia:

Unter Varia wird noch einmal das Thema des alle zwei Jahre stattfindenden Klassenwechsel thematisiert. Franziska Schell informiert, dass das System im Schulhaus Saatlen nach der sogenannten Basisstufe historisch gewachsen sei. Die Lehrpersonen würden das System schätzen und viele Schulen in der Stadt würden die Schule Saatlen um das System beneiden.

Diskussion: Die Meinungen unter den ELSA-Delegierten sind geteilt: Patricia Grütter stört vor allem, dass alle zwei Jahre nicht nur die Klassenlehrpersonen wechseln, sondern darüber hinaus auch noch die Klassen neu zusammengewürfelt werden. Dies sei für viele Kinder, die Verlässlichkeit und stabile Bindungen bräuchten, eine Überforderung. Laut Theresa Hurni bedeute dies für Kinder zum Teil Stress für ein halbes Jahr. Besonders belastend sei die Situation beim Klassenwechsel von der vierten in die fünfte Klasse, weil es da schon um den Übertritt gehe.

Kay Gally findet das System dagegen gut, weil die Kinder gemischt würden und zum Teil negative Dynamiken aufgebrochen werden könnten. Auch die umfassende Durcheinandermischung fände sie gut, weil kein Kind an den Pranger gestellt würde.

Theresa Hurni erinnert daran, dass die häufigen Wechsel der Erkenntnis entgegenstehen würden, dass Lernen vor allem auf Beziehungen beruhe, auf der Beziehung, welche die Lehrperson zum Kind aufbaue. Dieser Aufbau werde durch die vielen Wechsel verhindert.

Monica Meyer gibt zu bedenken, dass bis zum Bezug des Neubaus sich sowieso nichts ändern wird. Im neuen Schulhaus würde dann auch die Schule Saatlen ins alte System zurückkehren. Es stellt sich die Frage, ob das Thema im Gespräch mit der Schulleitung noch einmal thematisiert werden soll.

Laut Monica Meyer wäre eine pragmatische Lösung, die Schulleitung über die unter den Eltern weit verbreitete Sorge in Kenntnis zu setzen, verbunden mit der Bitte, bei der Neuverteilung der Klasse auch die Beziehungen der Kinder, zum Beispiel lange anhaltende Freundschaften, zu gewichten.

Das Thema wird ohne Beschluss vertagt.

Ende der Sitzung.

Nächste ELSA-DV: Dienstag, 29. März 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr, Turnhalle B  
Dritte Sitzung: Donnerstag, 19. Mai 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr, Turnhalle B

Für das Protokoll: Matthias Meili  
Zürich, 24. 1. 2022